



Kirchenmaler Matthias Ehmann, Geschäftsführer der Form & Farbe Ehmann GmbH und Unternehmenspressesprecher Henning Nürnberg vor der renovierten Fassade der Burg Parsberg.

FOTO: MARKUS RATH

Einmal Parsberg und zurück

DENKMALPFLEGE Vor 20 Jahren begann Matthias Ehmann seine Handwerkskarriere in Parsberg. Jetzt kehrte er zurück und sanierte die Burgfassade.

VON MARKUS RATH

PARSBERG. Auf einem Felsplateau über der schwarzen Laber thront die Burg Parsberg. An diesem historisch bedeutsamen Ort hat sich nun für den Kirchenmaler und Restaurator Matthias Ehmann aus Fürth ein persönlicher Kreis geschlossen. Denn der heute 37-jährige begann seinen Berufsweg vor rund 20 Jahren in der Werkstätte für Kirchenmalerei von Albert Fromm.

Nach der Ausbildung führte Ehmanns weg nach München zur Meisterschule, die er mit 19 Jahren nicht nur als Deutschlands jüngster Kirchenmalermaler, sondern auch noch als Jahrgangsbester seiner Zunft abschloss. Seit damals führt Ehmann die Form & Farbe Ehmann GmbH, die als führender Fachbetrieb für Restaurie-

rung und Kirchenmalerei in Nordbayern gilt.

„Es ist mir eine Ehre, dass ich hier zurückkehren durfte, um die Fassade der Burg zu sanieren“, sagte Ehmann zum Abschluss der Bauarbeiten, die ihn zusammen mit bis zu zwölf Mitarbeitern ein Jahr lang beschäftigten. Unter seiner Federführung wurden die Traufgesimse der Burg – sprich die obersten Stuckgesimse unter der waagrechten Begrenzung der Dachfläche, die das Bauwerk optisch abschließen – erneuert. Dies war auch deshalb so kompliziert, weil die Burgtürme während der Sanierung eine neue Haube bekamen. „Wir mussten die Stuckgesimse deshalb an das neue Dach anpassen“, sagte Ehmann.

Notwendig geworden waren die umfangreichen Dachsanierungsarbeiten, weil sich das Tragwerk des Daches sowie die beiden Zwiebeltürme in einem schlechten Zustand befanden und im maroden Mauerwerk massive Risse entdeckt wurden. Ferner wiesen die Holzkonstruktionen der Dachstühle starke Schäden auf. Deshalb entschloss sich das staatliche Bauamt Regensburg dazu, alle geschädigten Hölzer zu ersetzen. Zudem wurde der Dachstuhl auf sein ursprüngliches Tragsystem aus der Zeit um 1700 zu-

rück gebaut, nachdem dieses in jüngerer Vergangenheit mehrfach verändert und gesichert worden war.

Darüber hinaus wurde die Außenfassade komplett saniert und neu gestrichen. Dafür wurde laut Ehmann der verbrauchte Flächenputz und Hohlstellen abgenommen und Anschlusskanten für den Neuputz geschaffen. Der Putz wurde artgleich aus-

gebessert und Risse verfüllt und so ein möglichst unkenntlicher Übergang zum Bestandsputz erzeugt. Zudem wurden mürbe Putzstellen gefestigt. Bevor der neue Farbanstrich in historischer KEIM-Technik erfolgte, wurden sämtliche Altanstriche im Wasserdruckstrahlverfahren restlos entfernt. Algen und Mikroorganismen bekämpft und die Neuputz- und Ausbesserungsstellen geätzt. Bei der Farbgestaltung orientierte sich Ehmann an seinem alten Lehrmeister Albert Fromm, der den historischen Befund des Gebäudes erstellt hatte.

Im Innenbereich wurde der schadhafte Putz entfernt und Mauerwerkspfugen ausgeräumt. Unebenheiten wurden ausgeglichen und ein feuchtigkeitsregulierender Innenputz aufgebracht. Anschließend wurde der nicht tragfähige Altanstrich entfernt. Fehlstellen wurden gespachtelt und Risse ausgebessert, ehe der neue Anstrich das Projekt abschloss. Außerdem wurden Fenster, Fensterläden, Treppengeländer und Türen instand gesetzt. Teil der Sanierungsarbeiten im Innenbereich war auch der Umbau des Turmsaals vom Lager zu einem multifunktionalen Veranstaltungsraum für Vereine, Museumsbesucher, Schulklassen oder Seminarveranstalter.

FORM & FARBE EHMANN GMBH

Das Unternehmen: Matthias Ehmann führt den vor mehr als 100 Jahren gegründeten Familienbetrieb in der vierten Generation. Der Jahresumsatz lag 2020 bei rund fünf Millionen Euro.

Mitarbeiter: Die Form & Farbe Ehmann beschäftigt Restauratoren, Kirchenmaler, Maler, Stuckateure und Steinbildhauer sowie Büroangestellte. Insgesamt zählt der Betrieb 62 Mitarbeiter.

Nachwuchs: Zur Belegschaft zählen aktuell auch sechs Auszubildende als Maler- und Kirchenmaler.